



Haus Staubenthaler Straße 22 – ein typisches Bandwirlkerhaus

Wenn man von der Freymannstr. kommend die Staubenthalerstr. hinaufblickt, sieht man auf der rechten Seite ein typisches Bandwirlkerhaus, wie es viele in Ronsdorf gegeben hat. Seine Besonderheit ist die Fensterreihe im Giebel des Dachgeschosses. Meist hatten diese Häuser zwei Etagen und ein ausgebautes Dachgeschoss. Parterre und Obergeschoss dienten Wohnzwecken und im Dachgeschoss befand sich die „Wirkskammer“, die Arbeitsstätte des Bandwirlkers. Da man bei den Arbeiten am Bandstuhl gutes Licht brauchte, wurden oft beide Giebelseiten mit einer solchen Fensterreihe ausgestattet, vorzugsweise aber die Nordseite, um bei der Arbeit ein schattenfreies Licht zu haben. Das Nebeneinander von „Wohnen“ und „Arbeiten“ hatte große Vorteile, denn die Bandwirlkerei war weitgehend ein Hausgewerbebezweig, in den alle Familienglieder, selbst die Kinder, mit einbezogen waren. So konnte der Bandwirlker bei Bedarf kurzfristig auf Hilfen zurückgreifen